

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 11 (1885)
Heft: 17

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

— Ein Vorschlag. —

Am 10. folgenden Monats soll in La Chaux der projektierte kantonale Sängertag stattfinden. Wie verlautet, nehmen die kleineren Gesangvereine Anstand zu erscheinen, weil sie die Konkurrenz der größeren zu sehr fürchten.

Wir machen den kleineren Vereinen folgenden Vorschlag, wie sie diese Konkurrenz siegreich überwinden können:

Nehmen wir an, ein solcher Verein — nennen wir ihn das „Rabenest“ — besteh aus nur vier Mitgliedern. Unzweifelhaft werden mindestens zwei derselben verheirathet sein; also kann der Verein über zwei Schwiegermütter verfügen. Diese Damen sind aber ihrer umfassenden Stimmmittel wegen berühmt. Wenn sie nun den vier Männern gefünden, so muß ein unbefangener Zuschauer, der gerade nicht hinfiecht oder etwa seine Brille verlegt hat, glauben, der Verein besteh mindestens aus zwanzig Mitgliedern. Probatum est!

Knabe: I möcht' gern für ne Fünfränkler Münz.

Kaufmann (zählt ihm fünf Franken in die Hand):

Knabe: I danke schön, 's Müetti het g'keit, wenn er denn en Füse drif'sger heig, so hönn i de eine bringe.

Bettler: Mögl' eich bitte um en es Almose d'r Gottswille!

Herr: Jä, 's Bettle ist verbotte, denkt, wenn en Polizeier häm'!

Bettler: Henu, so schenkt mer en Chregab!

Knedi: Ja, die **Uanarchiste**, das si häsi Lüt, wenn si hätti ine hönne, so hätte si den Bundespalast in d'Luft g'sprengt.

Benz: Aber die **Uanarchiste**, wo d'rinne sy, halteni na für viel schlimmer, die hode ne de am End' z'Bode.

Sepp: Die Zwe hei en Vertrag z'säme und hönne sich doch mit vertrage.

Ludi: Ja, und Eine heißt Frieden und der Ander Friederich und zangge doch Tag und Nacht z'sämmre.

Knedi (begegnet einem Stelzfuß): Und de, wie geit's geng, Niggel?

Niggel: He, wie eme Ochseviertel, nu us eim Bei.



poetische NATUREN. So dichtete einer im „Volksfest“ auf den Faschistag, an welchem in Basel Nasen (Nasen) verschauften werden, folgende Strophen:

Nasen gibts' verschidner Länge,
Große, kleine, roth und blau,
Größe, krumme, weite, enge,
Nasen glatt und Nasen rauh.

Nasen gibts' in der Kaserne,
Wenn der Mann nicht recht parirt,
Solche Nasen würden gerne
Auf der Stelle refürt.

Jobs. Erhalten und verwendet. — **H. i. Berl.** Von Ihrem frdl. Anerbieten werden wir späterhin gerne Gebrauch machen. — **A. v. i. A.** Warum sollte das nicht treffend sein? — **Bern.** Im „Perl. Tagl.“ vom 19. April empfehlen sich als Verlobte: „Moritz Wahl und Max Eisenberg“. Ja, wenn es so lange berenweg häm! — **Zürich.** Wir halten diese Ankündigung geradezu für einen Schwindel, welchem man von Polizeimegern den Siegel stiegen sollte. — **Spatz.** Ja, solche Gierläuse sind sehr naßhaft und besonders, wenn sie zur rechten Zeit kommen. — **H. i. B.** Versuchen Sie es; was gut und origineil ist, wird immer acceptirt und auch entsprechend honoriert.

Die allgemein bekannte und renommierte Central-Anoncen-Eredition der in und ausländischen Zeitungen von **G. L. Daube & Cie.** (Central-Büro in Frankfurt a. M.) hat nummehr auch in **Zürich** ein Büro eröffnet (Vertreter: Herr Theodor Heinrich). Chalet littéraire neben der Börse. Da die Firma seit ihrem langjährigen Bestehen es sich stets hat anzulegen sein lassen, das Interesse des interessirenden Publikums in jeder Hinsicht wahrzunehmen, so ist zu erwarten, daß sie sich auch hier bald zahlreiche Kunden erwerben wird.

♦♦♦♦♦
Isolirschicht.
Anerkannt schlechtester
Schall- und Wärmeleiter.
Fabrizirt von (N. 26)
L. Pfenninger-Widmer,
Wipkingen bei Zürich.
♦♦♦♦♦

VICTORIA — INTERLAKEN
offen seit 1. April.
Ed. Ruchti, Besitzer.

-70-6

Für die Hôtel-Küche.

Prima belgische Würfekohlen } Spezialität für Kochherd-
Ruhr.
Prima Saar-Stückkohlen, Coaks, Briquettes
in Originalwaggons franko Bahn-Stationen und ab Lager Zürich in beliebigen
Quantum empfehlen

Weber & Aldinger, Zürich.

Wer

gern von den aus feinsten, theuersten, ausgesuchtesten, südamerikanischen
Tabaken angefertigte deutsche Cigarren, 15er, 10er, 7ner und 5er, sowie
französische Fagon Habana-Bouts von hochfeinem Aroma und reinem Ge-
schmack rauchen will,

-67-3

Verlangen

aus der Cigarettenfabrik

J. & H. Eichenberger in Burg
(Ct. Aargau)

Aufgepasst!

Der **Hut-Bazar**, früher Rennweg 4, befindet sich von heute an dreissig Schritte vom alten Geschäft entfernt, links beim Brunnen,

Ekkladen bei der Wirthschaft zum Kindli

Nr. 26, Strehlgasse, Nr. 26 — ZÜRICH.

Kolossale Auswahl in Strohhüten für Herren und Knaben in weiss und
farbig à Fr. 1. — Herren-, Knaben- und Frauen-Binsenhüte à 60 Cts. Weiche,
feine, schwarze Hüte in jeder beliebigen Form durchweg zu Fr. 3. 75.
Herren-Kappen durchweg zu Fr. 1. — Eine grosse Partie ganz steife Hüte
verkaufe, so lange Vorrath, à Fr. 3. — Wiederverkäufer entsprechend
Rabatt.

(H-1441-Z) -59-3

Sonntags ist das Geschäft bis Abends 6 Uhr geöffnet.

Hrch. Knecht & Cie.

Zürich - Bahnhofstrasse 73 - Zürich

Fabrikation und Lager in: Scheibenstutzen,
Jagdgewehren, Revolvern, Salongewehren,
Jagdaccessoires aller Art. Munition.

Als Spezialität: **Martinistutzen**, Garantie für höchste Präzision,
von Fr. 125.—700. **Martinipistolen, Büchs- und Drillings-
flinten, Flobertgewehre**, gezogen à Fr. 25.

Sämmtliche Gewehre sind genau eingeschossen.



Einladung zum Abonnement auf:

Die Arbeitsstube

Kleine Ausgabe:
vierteljährlich
45 Pf.

Zeitschrift für leichte und geschmackvolle Handarbeiten mit
farbigen Originalmustern für Canevasstickerei, Application und
Plattstich, sowie zahlreichen schwarzen Vorlagen für Häkel-,
Filet-, Strick- und Stickarbeiten aller Art.

Monatlich ein Heft mit reich illustriertem Text, einer farbigen Tafel mit
fein colorirten, stylgerechten Originalmustern und einer Unterhaltungs-
Beilage.

Die »Arbeitsstube« bietet sowohl Müttern als Lehrerinnen reiches Material,
in ihren Töchtern und Schülerinnen den Sinn und die Neigung zur Hand-
arbeit zu erwecken und zu fördern.

Abonnements auf die »Arbeitsstube« nehmen alle Buchhand-
lungen und Postämter, sowie die Verlagsbuchhandlung **F. Gebhardi**
in **Berlin**, **W. 62** entgegen; 2 Probehefte franko gegen Einsendung
von 20 Pf. in Briefmarken.

-53-